

Entscheidung für Mexico

Meine Entscheidung ein Auslandssemester in Mexico verbringen zu wollen, hing von mehreren Faktoren ab. Zum Einen hatte ich während früheren Auslandsaufenthalten Freundschaften mit vielen in den USA lebenden Mexikanern geschlossen, welches mein Interesse für deren Kultur weiter weckte, zum Anderen belegte ich während der gymnasialen Oberstufe Spanisch als zweite Fremdsprache für drei Jahre. Um meine Spanischkenntnisse zu verbessern und Erfahrungen mit der mexikanischen- und lateinamerikanischen Kultur zu sammeln entschied ich mich ein Studiensemester in Mexico zu absolvieren. Die EGADE Business School des „Tecnologico de Monterrey“ stellte dafür, als meist renommierte Business School in Lateinamerika optimale Voraussetzungen für ein hochwertiges Studium dar.

Vorbereitung des Aufenthaltes

Um einen Platz im Austauschprogramm der Hochschule Reutlingen mit Tecnologico de Monterrey zu erhalten musste eine Bewerbung an die Auslandsbeauftragte unserer Fakultät erfolgen. Die Anzahl der verfügbaren Studienplätze wurde vom Akademischen Auslandsamt der Hochschule Reutlingen ermittelt und dann an die Fakultäten weitergegeben. Für das Masterprogramm der Wirtschaftsingenieur-Studiengänge standen nur sehr begrenzte Plätze zur Verfügung, über die Vergabe entschied der Studiengangleiter nach Einsicht der Bewerbungen.

Nach Mitteilung über die erfolgreiche Bewerbung begann dann auch schon der nächste Schritt mit der Entscheidung über die Kurswahl in Monterrey. Masterstudenten meiner Fakultät werden in Summe nur drei im Ausland belegte Kurse angerechnet, sofern diese thematisch einem Äquivalent eines in Reutlingen angebotenen Kurses entsprechen. Austauschstudenten müssen vorab im Internet einen Spanischtest absolvieren, um zu bestimmen, ob sie an der Teilnahme an spanischsprachigen Vorlesungen berechtigt sind. Diese Kurswahl änderte sich leider einige Male, da einige der im Internet aufgelisteten verfügbaren Masterkurse in englischer Sprache, für Masterstudenten an Tecnologico de Monterrey zur Belegung an der EGADE, nicht zur Verfügung standen.

Eine Einschreibebestimmung des Tecnologico de Monterrey sieht ausreichenden Krankenversicherungsschutz vor, welcher auch direkt nachgewiesen werden muss. Sollte dies nicht der Fall sein muss ein von der Universität angebotenes Versicherungspaket abgeschlossen werden. Andere Impfungen als die generell in Deutschland empfohlenen

nahm ich nicht in Anspruch, da dies nicht notwendig war. Wer sich genauer darüber informieren möchte, kann dies auf der Homepage des Auswärtigen Amtes bezüglich Mexikos tun.

Letztendlich galt es noch einen geeigneten Flug nach Monterrey zu finden. Hierbei ist gemäß der Homepage des Auswärtigen Amtes zu beachten, dass für Flüge über die USA in denen man sich nur im Transit nach Mexico befindet ein spezielles Transitvisum benötigt wird. Inwiefern dies erforderlich ist oder kontrolliert wird ist mir nicht bekannt. Um eventuelle Hindernisse zu umgehen entschloss ich mich für einen Flug ohne Zwischenstopp in den USA.

Hinsichtlich der Suche nach einer Unterkunft wandte ich mich an einen früheren Kommilitonen, der nun in Monterrey lebt, welcher mir versprach dabei Vorort zu helfen. Dies ersparte mir mich an eine Vermittlungsgesellschaft für Unterkünfte zu wenden, welches weitere Kosten mit sich trägt.

Ankunft in Monterrey

Nach meiner Ankunft in Monterrey hatte ich die Möglichkeit die ersten paar Nächte bei einem ehemaligen Kommilitonen zu leben, bis ich eine Unterkunft gefunden hatte. Dies war dann auch schon am zweiten Tag der Fall und war überhaupt kein Problem, da mein Freund mir dabei half und zahlreiche Studenten hier Vorort kennt. Am dritten Tag in Monterrey zog ich also in meine WG ein. Dabei handelte es sich um ein sehr komfortables Haus welches ich mir mit zwei mexikanischen Studenten teilte. Dieses befand sich in der Nähe des Hauptcampus des Tecnológico de Monterrey. Als Transportmittel zur EGADE, welche sich in einem anderen Stadtteil befindet wurden von mir und meinen Kommilitonen Taxis genutzt, wobei eine Fahrt vom Hauptcampus an die EGADE etwa 40 Pesos (je nach Verkehr) kostete. Generell würde ich es allen Austauschstudenten der EGADE empfehlen in der Nähe des Hauptcampus zu wohnen und sich eine bleibe mit Mexikanern zu suchen, anstatt mit anderen Austauschstudenten zusammenzuziehen, da dies nur Vorteile mit sich bringt.

Die Einschreibung und Belegung der Kurse an der EGADE Business School erfolgte kurz nach einem Einführungstag. Hierbei entschied ich mich für folgende Kurse:

- Cross-Cultural Management
- Creation of Business Competitive Advantage
- Business and Globalization
- Spanish Intermediate

Die erste wichtige Sache um welche man sich als Austauschstudent relativ schnell kümmern muss besteht darin das Visum zu beantragen und zu registrieren. Studenten welche das Visum bereits über die Botschaft in Deutschland erhalten haben müssen dieses lediglich registrieren. Zu beachten ist hierbei, dass das Visum (sofern man als Tourist einreist) innerhalb von 30 Tagen nach Ankunft in Mexiko beantragt werden muss, besitzt man schon vorher das Visum, so muss dieses ebenfalls innerhalb von 30 Tagen zur Registrierung beantragt werden. Wichtig ist hierbei, dass während der beiden erwähnten Prozesse man das Land nicht verlassen darf. Eventuelle Ausflüge in die nahe gelegenen USA sollten also erst später erfolgen.

Leben in Monterrey

Studium

Die von mir belegten Kurse fanden lediglich von Montag bis Mittwoch statt, so dass auf den ersten Blick eine große Menge an Freizeit zur Verfügung stand. Hiervon sollte man sich jedoch nicht blenden lassen, ist der mit allen Kursen verbundene Arbeitsaufwand jede Woche doch sehr groß. Jedoch bietet diese kurze Woche die hervorragende Möglichkeit um Kurztrips in andere Städte während des langen Wochenendes zu machen.

Die EGADE besitzt einen schön angelegten Campus in San Pedro, welches das Nobelviertel in Monterrey ist. Die Ausstattung der Vorlesungsräume ist ebenfalls hervorragend und man findet sich als Austauschstudent in einem sehr internationalen Umfeld wieder, da die meisten in englischer Sprache angebotenen Kurse hauptsächlich von Austauschstudenten belegt werden. Die Kurse stellen eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre in einer kleinen Gruppe mit bis zu ca. maximal 25-30 Studenten dar. Des Weiteren werden zahlreiche attraktive Workshops und Vorträge direkt an der EGADE sowie am Hauptcampus des Tecnológico de Monterrey angeboten.

Sicherheitslage

Zahlreiche meiner Kommilitonen hatten vorab und hier Vorort Bedenken bezüglich der Sicherheitslage. Einige Studenten traten nach kurzer Zeit die Heimreise an, weil diese sich hier nicht ausreichend sicher fühlten. Ich persönlich empfand jedoch die Berichterstattung in den Medien und die Panikmache von einigen Studenten Vorort hier als unangebracht. Ich persönlich hatte vorher schon zahlreiche Erfahrungen mit anderen Großstädten in Amerika gesammelt und fühlte mich diesbezüglich in Monterrey um ein vielfaches sicherer als in Los Angeles oder Detroit. Natürlich werfen diverse Vorfälle ein schlechtes Bild auf die Stadt hier, jedoch waren dieses Ereignisse sehr selten und wurden von mir nur bewusst über die Medien wahrgenommen. Der Bereich um den Hauptcampus herum, in dem die meisten

Studenten wohnen ist sehr sicher. Man kann hier genauso abends unterwegs sein wie in Deutschland, benutzt man seinen gesunden Menschenverstand, d.h. zum Beispiel, die schlechten Viertel der Stadt (vor allem nachts) meiden, nicht nachts alleine oder betrunken in den Straßen umherlaufen, usw., passiert einem auch nichts. Seitens der Universität hier wird alles unternommen um die Sicherheit der Studenten zu gewährleisten. Jeder Eingang wird von Sicherheitspersonal kontrolliert und nur autorisierten Personen ist das Betreten erlaubt. Zusätzlich werden sichere Transportmöglichkeiten und auch ein rund um die Uhr erreichbarer Sicherheitsdienst angeboten.

Meine Empfehlung ist, wer Ängste oder Bedenken schon vorab haben sollte, sollte sich eventuell einen anderen Ort für ein Auslandssemester aussuchen, um dieses in vollen Zügen genießen zu können.

Die Stadt

Monterrey als Industriestadt bietet verglichen mit anderen historischen mexikanischen Großstädten relativ wenige kulturelle Highlights. Zu den Highlights zählen unter anderem die alte Innenstadt („Barrio Antiguo“), der schön angelegte Park („Parque Fundidora“) und die Tropfsteinhöhlen etwas außerhalb der Stadt („Grutas de Garcia“).

Das vor allem für Studenten sehr attraktive „Nightlife“ gehört meiner Meinung nach zu den absoluten Highlights dieser Stadt. Man kann seinen Abend in zahlreichen verschiedenen Restaurants, Bars und Discos in sehr angenehmer Atmosphäre verbringen.

Reisen

Wie bereits erwähnt bietet der Stundenplan an der EGADE optimale Voraussetzungen um einige Reisen, auch während des Semesters vorzunehmen. Mit einigen Kommilitonen zusammen entschied ich mich zu Anfang des Semesters einen Kurztrip nach Zacatecas, eine sehr schöne alte und stark in der mexikanischen Geschichte verankerte Stadt, zu machen. Dieser Reise folgten dann während des Semesters weitere nach Guadalajara und Baja California Sur. Für Studenten sehr attraktiv hierfür sind die komfortablen und sehr preiswerten Reisebusverbindungen, sowie die Billigairline „Vivaerobus“.

Fazit

Mein Auslandssemester in Mexiko war eine wunderbare Zeit für mich und ich würde die Entscheidung hierher zu kommen jederzeit wieder fällen. Mir war es möglich zahlreiche Erfahrungen zu sammeln, welche mich persönlich, sowie professionell weiterentwickelt haben und meine Spanischkenntnisse haben sich ebenfalls enorm verbessert. Des Weiteren habe ich sehr positive Erfahrungen mit der mexikanischen Kultur, der Stadt, sowie der

Universität hier machen können. Wer sich also für ein Auslandssemester an Tecnológico de Monterrey oder an der EGADE Business School interessiert, dem kann ich nur empfehlen diese Gelegenheit wahrzunehmen und hierherzukommen.